

NICK ROMEO  
**REIMANN**

FABIAN  
**HALBIG**

LEONIE  
**TEPE**

MANUEL  
**STEITZ**

DAVID  
**HÜRTE**

JAVIDAN  
**IMANI**

ROBIN  
**WALTER**

ELLA-MARIA  
**GOLLMER**



# VORSTADT KROKODILE 2

DIE COOLSTE BANDE IST ZURÜCK!

FELIX  
**KLARE**

RAOUL  
**BRAUNER**

ROMAN  
**BRAUNER**

NORA  
**TSCHIRNER**

MARIA  
**SCHRADER**

SMUDO

DIETMAR  
**BÄR**

ESTHER  
**SCHWEINS**

CHRISTIAN  
**KAHRMANN**

**Materialien für den Unterricht**

VORSTADTKROKODILE 2 ist eine würdige Fortsetzung des ersten Teils VORSTADTKROKODILE nach Motiven des bekannten Buches von Max von der Grün. Die coolste Bande ist zurück, einen kleinen Tick älter ist sie geworden. Der Zuschauer trifft auf alte Bekannte und begegnet neuen Persönlichkeiten. Das Ergebnis unterhält hervorragend, ohne die Mission der Vorlage zu verletzen: auf die Kraft der Freundschaft setzen, um gegen Habgier, Intoleranz und Hoffnungslosigkeit anzukämpfen. Hinzu kommen pubertäre Themen wie erste Liebe oder Schwärmerei und die Sehnsucht, endlich wie ein Erwachsener behandelt und akzeptiert zu werden.

Soziale Aspekte lagen den Filmemachern sehr am Herzen. „Nachdem es im ersten Teil um die Integration von Behinderten und die Wahrnehmung von Menschen ging, handelt der zweite Teil von sozialer Verantwortung“, sagt Produzent Christian Becker. Und Regisseur Christian Ditter meint: „Momentan haben wir nun mal leider die Situation, dass viele Firmen Pleite gehen und viele Menschen ihren Job verlieren. Und das hat Auswirkungen auf das Zusammenleben in einer Gemeinschaft, in einer Vorstadt – wo auch unser Film spielt. Das fand ich ganz spannend aufzugreifen und auch mal für ein junges Publikum zu erzählen.“

Mit unseren Materialien zum Film möchten wir Ihnen Anregungen liefern, die es Ihnen ermöglichen sollen, mit VORSTADTKROKODILE 2 im Unterricht mit Kindern ab acht Jahren zu arbeiten und eigene Ansätze zu finden.

Am Ende der Textsammlung finden Sie Arbeitsbögen zu einzelnen Themen, von denen wir hoffen, dass diese Sie sowie Ihre Schülerinnen und Schüler besonders ansprechen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß im Kino.

Ihre Vera Conrad mit den Autoren Regine Wenger und Rolf Thissen



Am Drehort mit Regisseur Christian Ditter (Mitte hinten)

### Impressum

Konzeption und Redaktion,

im Auftrag von Constantin Film: Vera Conrad, Schmellerstraße 26, 80337 München

Verantwortlich: Vera Conrad, vera.conrad@t-online.de

Praktische Übungen: Regine Wenger, reg.wenger@gmx.de

Texte zum Film: Rolf Thissen, rolf.thissen@gmx.de

Grafik: FAMILY Print Production Services GmbH, München

Vertrieb: education GmbH, Sabine Heinroth, info@education-gmbh.de

**Alle Materialien dürfen für den Unterricht vervielfältigt werden.**

# Inhaltsverzeichnis

Daten zum Film | Fächer und Einstiege



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Daten zum Film, Fächer und Einstiege .....	Seite 3
	Filminhalt und Thematik .....	Seite 4
	Themenkreise und Subtexte .....	Seite 9
	Wer ist wer bei den Krokodilen .....	Seite 13
	 Praktische Übungen	
	Den Kinobesuch vorbereiten .....	Seite 15
	Den Kinobesuch nachbereiten .....	Seite 20
	 Zum Lesen, Recherchieren, Weitermachen .....	Seite 23
	Arbeitsbögen .....	Seite 24



Ein heller Kopf:  
Krokodil Hannes (Nick Romeo Reimann)

## Daten zum Film Stab (Auszug)

Regie .....	Christian Ditter
Drehbuch .....	Neil Ennever und Christian Ditter, basierend auf Figuren und Motiven des Romans „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün
Kamera .....	Christian Rein
Musik .....	Heiko Maile
Szenenbild .....	Eva Stiebler
Kostümbild .....	Caro Sattler
Schnitt .....	Ueli Christen
Produzenten .....	Christian Becker und Lena Olbrich
Verleih .....	Constantin Film
Produktion .....	Westside Filmproduktion GmbH, Rat Pack Filmproduktion GmbH

Gefördert durch .....	Filmstiftung NRW, FFF FilmFernsehFonds Bayern, FFA Filmförderungsanstalt, DFFF Deutscher Filmförderfonds, NRW Bank
Originaltitel .....	Vorstadtkrokodile 2, Deutschland, 2009
Kinostart Deutschland .....	21. Januar 2010
FSK .....	ab 6 Jahre
Prädikat .....	besonders wertvoll
Format .....	35mm, 1:1, 85, Dolby Digital
Genre .....	Familienfilm/Kinder- und Jugendfilm
Länge .....	93 Minuten

## Darsteller (Auszug)

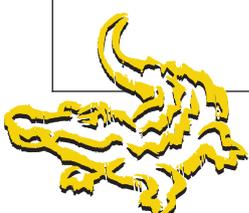
Hannes .....	Nick Romeo Reimann
Kai .....	Fabian Halbig
Maria .....	Leonie Tepe
Olli .....	Manuel Steitz
Jorgo .....	Javidan Imani
Peter .....	Robin Walter
Frank .....	David Hürten
Jenny .....	Ella-Maria Gollmer

Hannes' Mutter .....	Nora Tschirner
Kais Mutter .....	Maria Schrader
Kais Vater .....	Smudo
Ollis und Marias Mutter .....	Esther Schweins
Ollis und Marias Vater .....	Dietmar Bär
Dieter Gotte alias „Big D“ .....	Felix Klare
Boller 1 .....	Raoul Brauner
Boller 2 .....	Roman Brauner
Türsteher .....	Christian Kahrmann

## Fächer und Einstiege

### Deutsch, Sachunterricht, Sozialkunde

- Themenfeld Mediennutzung, rezeptive Filmarbeit: sich mit medialen Erfahrungen auseinandersetzen, kritisch bewerten und Angebote wie z.B. einen geeigneten altersgerechten Film bewusst auswählen
- Medien nutzen: Reflexion von medialen Erfahrungen (Sprechen, Zuhören, Lesestrategien als Hilfe zum Textverständnis anwenden)
- Sexualität und Geschlechterrolle: emotionale, körperliche und soziale Veränderungen in der Pubertät beschreiben
- Themenfeld Konsumverhalten (Figur Jenny): Konsumverhalten reflektieren, die Wirkung des Konsumverhaltens auf das Zusammenleben hinterfragen wie Gruppendruck, Bedürfnisse und Angebot
- themenorientiert nach Informationen suchen (soziale Kompetenzen im Zusammenleben, Gruppenverhalten, Thema Pubertät, Medienbeiträge selbst gestalten (siehe Blog auf der Homepage der Schule)



## Ein neues Hauptquartier im alten Bergwerk

Die Krokodile Olli, Hannes, Maria, Peter, Jorgo, Frank und der im Rollstuhl sitzende Kai entdecken auf der Suche nach einem neuen, sicheren Hauptquartier, das außerdem unterirdisch und stabil sein soll, den Eingang zu einem stillgelegten Bergwerk. Allerdings stehen sie gleich vor einem größeren Hindernis: einer nicht sehr vertrauenswürdig aussehenden Hängebrücke. Daher will keiner als erster hinüber. Forsch erklärt Hannes die Brücke für stabil und überquert sie, auch wenn dabei eine morsche Planke unter ihm wegbricht. Beleuchtet von den Scheinwerfern an Kais Rollstuhl folgen die anderen. Dumm nur, dass erst Kais Batterien den Geist aufgeben und dann ein Halteseil zu reißen beginnt – bis die Brücke schließlich einstürzt. Hannes kann Maria gerade noch hochziehen, während die etwas übergewichtigen Jungs Jorgo und Frank es nur mit großer Mühe schaffen. Auf der anderen Seite entdecken die Krokodile, dass das Bergwerk der Firma Brandwerk gehört, bei der Ollis und Marias Eltern arbeiten. Jorgo hat unterdessen eine Kiste mit „Kerzen“ gefunden und eine angezündet. Die Aufschrift Dynamit hat er wohl übersehen. Als die anderen ihn aufgeregt warnen, wirft Jorgo das Ding auch noch in die falsche Richtung. Glücklicherweise wird niemand verletzt, doch das bei der Explosion herabstürzende Gestein versperrt ihnen den Rückweg. Und dann befürchtet die Bande auch noch, von ihren Eltern aufs Internat geschickt zu werden, so wie Elvis, der früher Mitglied der Krokodile war. Rettung naht in Gestalt von Kai, der nicht nur einen anderen Eingang gefunden hat, sondern sogar in einem Zug ankommt! Dann müsse es hier Strom geben, folgert Hannes messerscharf und legt einen Schalter um. In der Tat erstrahlt ein riesiger Raum in hellem Licht: das neue „fette“ Hauptquartier der Krokodile.



Mut oder Leichtsinn? Ein forscher Forscher: Hannes (Nick Romeo Reimann) auf der Hängebrücke

## Zukunftsziel: arbeitslos

„Knutschen!“ verlangt Frank, als Hannes sich von Maria verabschiedet, wobei er auf sein Skateboard steigt, um ihr auf Augenhöhe gegenüberstehen zu können. Die beiden fühlen sich offensichtlich zueinander hingezogen. Olli ruft seine Schwester ins Haus. Sie lädt



„Pupsi“ ohne „Pipimaus“: Olli (Manuel Steitz) mit seinen Eltern (Dietmar Bär und Esther Schweins)

Hannes auf eine Cola ein. Früher als erwartet kommen Ollis und Marias Eltern nach Hause, weil in der Firma Kurzarbeit angesagt ist, da es schon wieder Probleme mit den Maschinen gibt. Die Kinder sind peinlich berührt, weil sie von Mutter und Vater mit „Pipimaus“ und „Pupsi“ angesprochen werden. Hannes verabschiedet sich amüsiert. Am nächsten Tag brettern die Krokodile auf Fahrrädern durch die Landschaft, um ihr neues Hauptquartier auf Vordermann zu bringen. Kai benutzt dabei seinen mit einem dritten Rad und einer Handkurbel zum „Handbike“ umfunktionierten Rollstuhl. Da er sich mit Computern und anderem technischen Gerät auskennt, installiert er am Eingang einen Bewegungsmelder, der unerwünschten Besuch ankündigen soll. Während sie im Licht von bei Brandberg ausgeliehenen Strahlern ackern, reden die Krokodile über die der Firma drohende Pleite, die Ollis und Marias Eltern arbeitslos machen würde. Aber genau das will Jorgo werden, wenn er mal groß ist – schließlich gebe es

ja Hartz IV. Als sie abends wie versprochen die Strahler bei Brandwerk abgeben wollen, ist das Werk bereits geschlossen. Olli und Hannes klettern über das Werkstor, stehen dann aber vor einer Tür, die man nur mit einer Chipkarte öffnen kann. Doch die Tür wird plötzlich von innen aufgerissen, und ein mürrischer Typ schnauzt Olli und Hannes an. Wenig später schauen die Krokodile verdattert zu, wie der Typ samt Beifahrer in einem schwarzen Camaro vom Werksgelände brettert.

## Partnersuche per Internet, eine nervige Nanny und eine ganz schlechte Nachricht

Zu Hause unterhält sich Hannes mit seiner jungen, ihn allein erziehenden Mutter. Die quatscht ihn mit unverständlichen Texten über ihren neuen Job zu, während sie sich eine Quarkmaske ins Gesicht schmiert, die Hannes beinahe gegessen hätte. Er macht sich Sorgen, dass seine Mutter, obwohl sie doch die hübscheste in der ganzen Stadt ist, keinen Mann mehr abbekommt. Auch wenn ihm versichert wird, dass es an nichts fehle, ergreift Hannes mit Hilfe von Kai die Initiative: die beiden melden die junge Frau bei einer Internet-Partneragentur unter dem Nicknamen „Wirtschaftswunder29“ an, weil sie doch als Wirtschaftsexpertin arbeitet. In der Rubrik „Über mich“ heben sie besonders ihren „knackigen Hintern“ hervor. Während sich Hannes und Kai gerade übers Küssen unterhalten, platzt Kais Mutter mit einer frohen Botschaft herein: „Sie ist da!“ Aus dem Taxi steigt mit reichlich Gepäck Kais kreischende Cousine Jenny. Sie soll auf den Rollstuhlfahrer aufpassen, während seine Eltern in Urlaub sind. Hannes und sein Freund machen sich gleich vom Acker und treffen auf die traurigen Geschwister Olli und Maria: Brandwerk ist pleite, weil die Maschinen immer kaputt gehen. Ausziehen müssen sie auch, weil die zur Firma gehörenden Häuser verkauft werden. Da müsse man doch etwas machen können, meint Hannes, aber zunächst fällt keinem etwas ein.



Quark zweckentfremdet: Hannes' Mutter (Nora Tschirner) betreibt Schönheitspflege

## Jennys große Auftritte, mutierte Teenager, ein Blind Date und zwei Boller-Brüder

Am nächsten Morgen wird Kai durch eine wild tanzende Jenny geweckt, was ihm gar nicht, seinen Eltern aber wohl gefällt, wegen der guten Stimmung. Auch Kais Beschwerde, er wäre schon allein zurecht gekommen, nützt nichts, als sich seine Eltern zum Urlaub nach Rügen aufmachen – nicht ohne Jenny, die ein Jahr älter ist als Kai, letzte Instruktionen gegeben zu haben. Jenny verspricht, ihrem Cousin nicht von der Seite zu weichen. Krisensitzung der Krokodile: Maria erklärt, dass ohne Brandwerk die halbe Stadt arbeitslos sein werde. Und dass sie deswegen mit der ganzen Familie zu ihrer Oma ziehen müssen. Hannes wundert sich, warum die computergesteuerten Maschinen so oft kaputt gegangen sind, und was der mürrische Typ da gemacht habe: das sollten sie mal näher untersuchen. Frank weiß, wo der schwarze Camaro abends zu finden sein wird: vor der Disco „Chrome“. Der Bewegungsmelder kündigt Besuch an: Auftritt Jenny, wie immer schwer gestylt, mit Kai im Schlepptau. Die Jungs machen große Augen, und Maria fragt misstrauisch, wieso Hannes sie schon kennt. Als Jenny Kai wieder mitnehmen will, weigert er sich, und sie stapft indigniert davon.

Die Kids verkleiden sich als Teenager, um unter den Disco-Besuchern nicht aufzufallen. Vor dem „Chrome“ entdecken sie den Camaro, dessen Fahrer als Arbeitsloser ganz schön viel Geld in den Händen hält. Hannes führt derweil seine Mutter ins Nobel-Restaurant „Luxor“. Ohne mit der Wimper zu zucken, übernimmt der Parkservice-Mann am Eingang Hannes' Skateboard und das Fahrrad seiner Mutter. Deren Internet-Verehrer „Piffpaff34“, von dem sie aber gar nichts weiß, taucht mit einem Porsche auf. Hannes drohen schwere Zeiten. Das gilt auch für die sonnenbebrillten „Teenager“-Krokodile: am Türsteher der Disco kommen sie nicht vorbei. Das sei hier schließlich keine Kita. Auch Hannes leidet: Seine Mutter zwingt ihn, rohe Muscheln zu essen, bevor er abhauen darf, während sie mit ihrem Verehrer fachsimpeln kann, denn er ist von Beruf Investor. Die Krokodile haben inzwischen Jenny zu Hilfe gerufen. Als Maria deren knappes Outfit sieht, fragt sie allerdings schnippisch, ob ihr nicht kalt sei. Jenny lässt die Krokodile durch die Hintertür rein, stylt sie um, so gut es geht, doch beim Auskundschaften des Typen kommt die Bande nicht weit. Sie gerät sogar mit ihm aneinander – und muss dann feststellen, dass es zwei von der Sorte gibt: die Boller-Brüder! Nachdem Hannes sich mühsam durch die Damentoilette Zugang zur Disco verschafft hat, macht er eine entscheidende Entdeckung. Auf der Herrentoilette, wohin er vor den Boller-Brüdern geflüchtet ist, belauscht Hannes ein Gespräch der beiden. Es ist die Rede von einem Computer-Stick, den einer von ihnen verloren hat: wenn man den fände, kämen sie in den Knast, nachdem sie jetzt die Fabrik erfolgreich lahm gelegt hätten.



Zick, zick, nerv, nerv: Jenny (Ella-Maria Gollmer) geht Kai (Fabian Halbig) gehörig auf den Wecker

## High-Tech mit magerem Ergebnis und eine wilde Verfolgungsjagd

Als die Krokodile am nächsten Morgen Ollis und Marias Vater über die Vorfälle informieren und um Hilfe bitten wollen, stellen sie fest, dass auch die Boller-Brüder auf der Versammlung sind, mit der eine Protestdemo vorbereitet wird. Dadurch verunsichert, schlägt Hannes vor, nicht mit den Eltern zu reden, sondern sich in der Fabrik auf die Lauer zu legen, um sich von den Ganoven zum USB-Stick führen zu lassen. Kai rüstet die Truppe mit Walkie-Talkies und drei Kameras aus,

deren Bilder er auf seinem Computer zusammenschalten kann. Jorgo und Frank postieren sich in einem Verladekran, Hannes und Maria im Kontrollraum, Peter beobachtet einen Notausgang und Olli die Seitentür. Schon bald öffnet sich diese Tür, doch zu Ollis Entsetzen ist es „Paris Hilton“ alias Jenny, die gleich lauthals nach Kai ruft. Hannes und Maria wollen sich gerade küssen, als der Camaro auftaucht. Olli zieht Jenny in Deckung, aber die beschwert sich bitter, ihre Klamotten würden schmutzig. Peter stottert so heftig, dass er die Turteltauben nicht



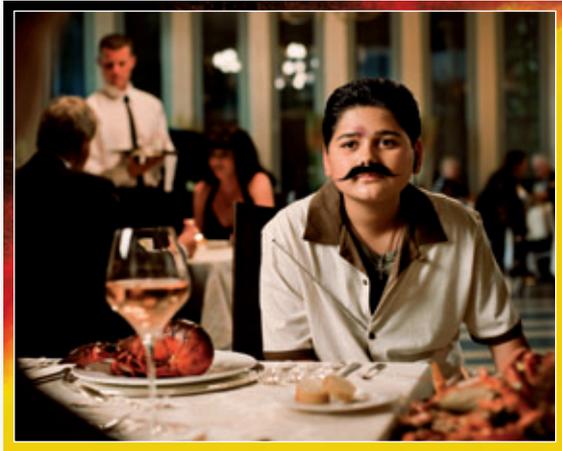
Action mit Rollstuhl: Hannes (Nick Romeo Reimann), Kai (Fabian Halbig) und Maria (Leonie Tepe) auf der Flucht

warnen kann, als einer der Boller-Brüder sich dem Kontrollraum nähert. Hannes sieht ihn in letzter Sekunde und versteckt sich mit Maria hinter einem Schreibtisch. Und nur wenige Meter vor ihnen liegt der Stick! Den entdeckt aber auch der Boller-Bruder – und leider sieht er auch Maria und Hannes. Flucht! Maria auf Blades, Hannes auf seinem Skateboard, Kai hängt sich an den Kran. Der Camaro nimmt die Verfolgung auf, Olli und Jenny blockieren den Weg – und die Krokodile kriegen gerade noch die Kurve, suchen Zuflucht im Hauptquartier. Doch als sie später Ollis und Marias Eltern von den Ereignissen berichten, erleben sie eine herbe Enttäuschung: ihre Video-Aufzeichnungen können nicht überzeugen, und schließlich sei einer der Boller-Brüder System-Administrator und der andere habe auch im Werk gearbeitet. Die durften also in der Fabrik sein, die Krokodile aber nicht: „Schluss mit dem Kinder-Karneval!“ und „Werdet endlich mal erwachsen!“.

## Trauriger Abschied, cooler Parkservice und fast fatale Farbenblindheit

Für Olli und Maria heißt es jetzt packen. Die Krokodile räumen ihr Hauptquartier leer. Hannes erklärt Jenny, was für ihn Freundschaft bedeutet, und sie wird ganz nachdenklich. Großer Abschied: die Jungs liefern ihre Krokodile-Abzeichen bei Olli ab. Hannes und Maria tauschen ihre. Alle umarmen sich. Jenny schaut bewegt zu. Dann geht jeder seiner Wege. Zu Hause findet Hannes seine Mutter nicht nur im trauten Gespräch mit ihrem Internet-Verehrer Dieter, sondern er entdeckt an dessen Autoschlüssel als Anhänger auch den gesuchten USB-Stick. Geistesgegenwärtig schüttet er Dieter Orangensaft über die Hose. Während seine Mutter

den Fleck zu beseitigen versucht, checkt er den Stick. Jetzt hat er den Beweis: die Steuerung der Maschinen bei Brandwerk wurde mutwillig deaktiviert. Flugs den Stick zurück, bevor seine Mutter und ihr Begleiter die Wohnung verlassen, um noch einmal im „Luxor“ essen zu gehen. Sofort ruft Hannes die Krokodile zu einem Treffen bei Kai zusammen. Er



Rutschfeste Tarnung:

Macho Jorgo (Javidan Imani) mit Schnäuzer

hat einen Plan – und zu dem gehört auch Jenny. Die Parkservice-Männer vor dem „Luxor“ bleiben gewohnt cool, als erst Jorgo mit Schnauzbar und dann Peter mit Jackett auftauchen und wie selbstverständlich ihre Fahrräder aushändigen. So merken sie nicht, dass Kais Cousine ihre Stelle eingenommen hat, als Hannes' Mutter und ihr Verehrer im Porsche anrauschen. Das Getriebe knirscht ein wenig, als Jenny mit der Edelkarosse und dem Stick zu den wartenden Krokodilen in die Tiefgarage fährt, schließlich hatte sie erst zwei Fahrstunden. Doch der Stick kann nicht kopiert werden, also muss ein gleich aussehender her. Im „Luxor“ versuchen Jorgo und Peter ihr Bestes, dass Hannes' Mutter und ihr Verehrer, von dem sie aber gar nicht mehr angetan ist, so lange bleiben, bis ein neuer Stick besorgt ist. Kai findet einen – nur ist er farbenblind und kann rot und grün nicht unterscheiden. Doch Jenny weiß, wie man aus grün rot macht: mit Nagellack!

## Ein letzter Protest und ein gewaltiger Knall

Die Krokodile übernachten im Hauptquartier. Jenny erzählt von ihrer „Bande“ – zu der man nur gehören kann, wenn man „in“ ist und die richtigen Marken-Klamotten trägt. Inzwischen findet sie die Krokodile voll in Ordnung, auch wenn sie noch „voll die Kinder“ sind. Bei der letzten Protestdemo vor Schließung der Firma Brandberg am nächsten Morgen erklärt Dieter Gotte alias „Big D“, vormaliger Verehrer von Hannes' Mutter, das Fabrikgelände und die Häuser würden an eine Immobilien-Firma und die Maschinen nach China verkauft. Dann entdeckt er den falschen Stick und rast wütend davon. So bekommen die Krokodile Besuch von „Big D“ und den Boller-Brüdern, denn Hannes hatte das Versteck verraten, nachdem sich die Bande aufgelöst hatte.

Es kommt zu einem erbitterten Kampf, wobei Jenny unter Beweis stellt, dass sie ein paar gute Tricks auf Lager hat. Doch auch die anderen schlagen sich wacker und können die Eindringlinge überwältigen.

Leider ist Feuer ausgebrochen, und es droht auf das Dynamit überzugreifen, wie Peter die anderen warnt – ganz ohne zu stottern. Alle retten sich in eine massive Lore – und der „Big Bang“ katapultiert sie direkt vor die Füße der demonstrierenden Arbeiter: Triumph auf ganzer Linie! Da ist für die Krokodile auch der Eintritt in die „Disse“ kein Problem mehr.



Mit Dynamit-Antrieb zum großen Finale

Wie die meisten Spielfilme funktioniert auch VORSTADTKROKODILE 2 auf mehreren Ebenen. Vordergründig geht es um eine Abenteuergeschichte, in der sich eine Bande von Kids heldenhaft bewährt, indem sie einigen Bösewichtern das Handwerk legt. Durch die Tatsache aber, dass die Bösen eine Fabrik sabotieren, um diese in die Pleite zu treiben und daraus Profit zu schlagen, bekommt der Film eine weitere, soziale und gesellschaftliche Dimension, die obendrein sehr aktuell ist. Denn Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Hartz IV sind Begriffe, die der angesprochenen Altersgruppe nicht fremd sind. Des Weiteren werden Werte wie Freundschaft, Solidarität, Toleranz und Verantwortung thematisiert. Darüber hinaus finden sich Subtexte, die sich mit Technologie, Sexualität und dem Erwachsenwerden befassen.

## Cooler Sprüche

... gehören zum alltäglichen Umgang der Krokodile untereinander. Die klingen manchmal etwas rüde, sind aber nie so ganz ernst gemeint. Wenn Frank etwa über Jorgo sagt, „der ist Ausländer“, dann ist das kein rassistisches Verdikt, denn er will sich bloß vor Jenny profilieren, nachdem Jorgo über seinen Bauch gelästert hat. Gruppendynamische Konflikte innerhalb der Bande sind kein Thema mehr; wie die Jungs und das eine Mädchen sich zusammengefunden und gelernt haben, für einander Verantwortung zu übernehmen, war Gegenstand des ersten Films. In VORSTADTKROKODILE 2 funktioniert das Miteinander reibungslos, Konflikte innerhalb der Gruppe gibt es nicht mehr. Geblieben ist allenfalls der Hang zum Leichtsinn, wie gleich die erste Szene des Films zeigt. Das Überqueren der morschen Hängebrücke hätte auch übel ausgehen können.



Cool, cooler, völlig daneben: Frank (David Hürten) und Jorgo (Javidan Imani) tanzen ab

... spielt in VORSTADTKROKODILE 2 eine große Rolle. Motor der Handlung beziehungsweise des Abenteuers ist eine „Heuschrecke“, wie man unseriöse Finanzjongleure nennt, in Gestalt des Investors Dieter Gotte alias „Big D“. Sein Ziel ist es, eine Firma in den Bankrott zu treiben, um dann die Einzelteile wie Immobilien und Maschinen gewinnbringend zu verkaufen. Die Folgen seiner kriminellen Aktivitäten in Form von Sabotage interessieren ihn nicht. Denn es sind nicht nur Ollis und Marias Eltern, die ihre Arbeit und ihre Wohnung verlieren. Wie Maria den anderen klar macht, wird es die halbe Stadt treffen. Denn die Pleite einer großen Firma macht nicht nur Angestellte und Arbeiter arbeitslos, sondern hat auch Auswirkungen auf Zulieferbetriebe sowie Geschäfte und Restaurants in der Stadt, das heißt auf die gesamte Gesellschaftsstruktur. Einige Krokodile sind sich der Tragweite von Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Hartz IV nicht so ganz bewusst und machen Scherze darüber: „Werdet ihr jetzt durch japanische Roboter ersetzt?“, fragt Olli seine Eltern, und später ergibt sich im Hauptquartier der Krokodile folgender Dialog:

## Soziales

... spielt in VORSTADTKROKODILE 2 eine große Rolle. Motor der Handlung beziehungsweise des Abenteuers ist eine „Heuschrecke“, wie man unseriöse Finanzjongleure nennt, in Gestalt des Investors Dieter Gotte alias „Big D“. Sein Ziel ist es, eine Firma in den Bankrott zu treiben, um dann die Einzelteile wie Immobilien und Maschinen gewinnbringend zu verkaufen. Die Folgen seiner kriminellen Aktivitäten in Form von Sabotage interessieren ihn nicht. Denn es sind nicht nur Ollis und Marias Eltern, die ihre Arbeit und ihre Wohnung verlieren. Wie Maria den anderen klar macht, wird es die halbe Stadt treffen. Denn die Pleite einer großen Firma macht nicht nur Angestellte und Arbeiter arbeitslos, sondern hat auch Auswirkungen auf Zulieferbetriebe sowie Geschäfte und Restaurants in der Stadt, das heißt auf die gesamte Gesellschaftsstruktur. Einige Krokodile sind sich der Tragweite von Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Hartz IV nicht so ganz bewusst und machen Scherze darüber: „Werdet ihr jetzt durch japanische Roboter ersetzt?“, fragt Olli seine Eltern, und später ergibt sich im Hauptquartier der Krokodile folgender Dialog:

Jorgo: „Wenn die Firma pleite geht, können wir die Strahler vielleicht behalten.“  
Olli: „Dann hätten unsere Eltern keine Arbeit mehr, du Idiot.“  
Frank: „Mensch, Arbeit ist doch voll Scheiße!“  
Jorgo: „Wozu auch, es gibt doch Hartz IV. Wenn ich mal groß bin, werd' ich auch mal arbeitslos.“



Rollstuhlfahrer Kai (Fabian Halbig) macht seinem Freund Hannes (Nick Romeo Reimann) Mut

## Freundschaft

... ist eines der zentralen Themen von VORSTADTKROKODILE 2. Dabei geht es weniger um den Zusammenhalt der Krokodile untereinander, denn der ist gefestigt, als vielmehr um das allgemeine Verständnis von Freundschaft. Dies wird an Hand der anfangs sehr arrogant auftretenden Jenny in zwei Gesprächen deutlich thematisiert. Nachdem Olli und Maria aus der Vorstadt wegziehen mussten, entspinnt sich folgender Dialog zwischen Jenny und Hannes:

- Jenny: „Hey Hannes, Freunde kommen und gehen. So ist das, wenn man älter wird.“  
Hannes: „Olli war der Anführer. Ohne ihn und Maria gibt's keine Krokodile mehr.“  
Jenny: „Ja, dann wählt ihr halt 'nen neuen Anführer, macht 'ne neue Bande. Ich bin sieben Mal umgezogen. Glaub' mir, Freunde gibt's wie Sand am Meer.“  
Hannes: „Halten deine Freunde immer zu dir? Egal, was kommt, egal, wie viel Scheiße du schon gebaut hast? Wenn die ganze Welt gegen dich ist, kannst du dich trotzdem bedingungslos auf deine Freunde verlassen?“  
Jenny: „Ja, denk' schon.“  
Hannes: „Dann hast du deine Krokodile gefunden. Lass sie dir von keinem wegnehmen!“  
(siehe auch Arbeitsbogen 1 auf Seite 24)

Und nachdem die Krokodile, nicht zuletzt dank Jennys Hilfe, den USB-Stick als Beweis für die Sabotage in ihre Hände gebracht und sich in ihr Hauptquartier zurückgezogen haben, ergibt sich folgender Dialog:

- Jenny: „Meine Freundinnen machen ständig irgendwelche Charity-Events.“  
Frank: „Sehen die auch so aus wie du?“  
Jenny: „Ja klar. Die sehen super aus. Alle nennen uns die In-Clique.“  
Frank: „Bring' die doch mal mit!“  
Jenny: „Weißt du, wir sind so in, dass wir lästern, wenn jemand zwei Tage lang dasselbe anhat. Oder sich keine Markenklamotten leisten kann.“  
Frank: „Vielleicht bringst du sie besser doch nicht mit.“  
Jenny: „Wenn meine Eltern ihren Job verlieren würden, dann dürften sie das auf keinen Fall erfahren. Sonst wär' ich sofort unten durch. Die retten immer nur ihren eigenen Arsch. Ihr rettet auch meinen. Obwohl ich mich echt blöd benommen hab'.“  
(siehe auch Arbeitsbogen 1 Seite 24)

So lernt Jenny – und mit ihr der Zuschauer – etwas über Solidarität und Toleranz.

## Technologie

... kommt, entsprechend den Gegebenheiten im wirklichen Leben, auch in diesem Film zur Geltung. Computer, Handys, Digitalkameras gehören auch zur Ausrüstung der Krokodile. Doch dabei fallen zwei Dinge auf: Zum einen hocken die Krokodile nicht stundenlang vor dem Computer, um im Internet zu surfen oder sich mit Videospiele zu vergnügen. Sie sind eindeutig lieber draußen – es sind ja auch Ferien – und verbringen ihre Zeit lieber miteinander. Der im Rollstuhl sitzende Kai macht insofern eine Ausnahme, als er durch seine Behinderung

zur Kommunikation mehr auf seinen Computer angewiesen ist. Aber selbst er sagt ganz klar: „Ich bevorzuge den persönlichen Kontakt.“ Zum zweiten fällt auf, dass die Krokodile ihre Handys nicht dazu benutzen, ständig SMS-Botschaften durch die Gegend zu schicken, sondern nur in Notfällen darauf zurückgreifen. Dass die Lahmlegung der Fabrik per Computer-Sabotage geschieht, ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Hannes Partnersuche für seine Mutter via Internet sorgt eher für Erheiterung – obwohl die Betroffene selbst gar nicht darüber lachen kann.

## Sexualität

... kommt im Film nur als Subtext vor. Maria und die Jungs stehen am Anfang ihrer Pubertät. Das zeigt sich unter anderem daran, dass Maria eifersüchtig auf die ältere Jenny ist, die problemlos in die Disco reinkommt:

Frank: „*Krass!*“  
Maria: „*Bitter!*“  
Peter: „*Super!*“

Weil Jorgo zuvor Marias Erscheinung ungalant als „Junge mit langen Haaren“ beschrieben hat, versucht diese, in der Disco wieder Land zu gewinnen:

Maria: „*Unglaublich, wie sich die Mädchen hier auf ihren Körper reduzieren lassen!*“  
Jenny: „*Ach, das sagst du doch nur, weil dann nicht mehr viel von dir übrig wäre.*“  
Maria: „*Besser was im Kopf als so rumzulaufen wie die, oder?*“  
Die Jungs: „*Äh ... Kommt drauf an ... Schwer zu sagen ... Nö!*“

Dass sich Maria und Hannes zueinander hingezogen fühlen, macht der Film klar. Doch das, was sich zwischen den beiden abspielt, ist eher Schwärmerei und immer wieder verhindern äußere Umstände, dass es zwischen ihnen zum ersten Kuss kommt. Dennoch spielt der Film wiederholt auf Sexuelles an, so etwa gleich in der ersten Szene, als Kai auf die Scheinwerfer an seinem Rollstuhl angesprochen wird:

Kai: „*Sicherheit im Straßenverkehr.*“  
Jorgo: „*Anderen Verkehr hast du ja auch nicht.*“



Jetzt oder nicht? Maria (Leonie Tepe) und Hannes (Nick Romeo Reimann) vor dem ersten Kuss – vielleicht

Woraufhin Jorgo sich schlapp lacht, die anderen das aber gar nicht komisch finden. Fortgesetzt wird dieser Subtext zum Beispiel in einer Szene, in der die Krokodile über die Straße radeln:

Peter: „Und wo ist Jenny?“  
Kai: „Die pennt noch.“  
Jorgo: „In deinem Zimmer?“  
Kai: „Ja, wieso?“  
Frank: „Wie geil, deine Cousine ist voll das Gerät, Mann!“  
Kai: „Stimmt! Voll das Foltergerät.“  
Peter: „Ey, redet nicht so über sie. Sie ist voll lieb.“

## Erwachsenwerden

... wird im Film eher humorvoll-ironisch thematisiert – außer wenn Ollis Vater die Erkenntnisse der Kids über die Sabotage in der Fabrik als „Kinder-Karneval“ abtut und fordert: „Werdet endlich mal erwachsen!“ In den Szenen vor und in der Disco und den Szenen vor und im Edel-Restaurant „Luxor“, in denen die Krokodile auf älter beziehungsweise erwachsen machen, stehen komische Aspekte im Vordergrund. Ebenso, wenn Jenny in der Disco Anweisungen gibt:

Jenny: „Also, Nasen hoch, Brust raus, und niemandem in die Augen schauen. Wenn ihr euch wie Erwachsene benehmt, werdet ihr auch für Erwachsene gehalten. So wie ich.“

Auch wenn dies übertrieben ist, so stimmt doch Jennys Einschätzung, die sie in Bezug auf die Krokodile gegen Ende des Films äußert: „Ich finde euch toll – auch wenn ihr voll die Kinder seid.“



Eltern, mal ganz entspannt: Kais Vater (Smudo), Kais Mutter (Maria Schrader) und Hannes' Mutter (Nora Tschirner)

# Wer ist wer bei den Krokodillen

VORSTADT  
KROKODILE 2  
DIE SCHLÜSSELBÄNDE IST ZURÜCK!

## Olli (Manuel Steitz)

... ist der Anführer der Krokodile – und das zu Recht. Er ist der Vernünftigste, neigt ganz und gar nicht zu spontanen, und das heißt hier oft: nicht durchdachten und dadurch leichtsinnigen oder gefährlichen Aktionen. Zu seiner jüngeren Schwester Maria hat er ein entspanntes Verhältnis; er braucht sie weder zu beschützen noch zu unterstützen; sie steht durchaus „ihren Mann“. Weniger gut ist sein Verhältnis zu seinen Eltern: Von denen sieht er sich zu Unrecht wie ein Kind behandelt, auch wenn er in Wirklichkeit noch weit entfernt davon ist, erwachsen zu sein. Und dass seine Eltern ihn „Pupsi“ nennen, kann er schon gar nicht ab.

## Maria (Leonie Tepe)

... neigt wie ihr älterer Bruder dazu, die Dinge rational zu betrachten, das heißt erst einmal nachzudenken und Situationen richtig einzuschätzen. Ihr Verdikt über die Krokodile, „ihr seid voll die Babys“, erscheint auf den ersten Blick zwar überspitzt, hat aber einen wahren Kern. Sie erkennt als erste, welche sozialen Folgen eine Schließung der Fabrik Brandwerk haben würde. Maria reagiert auf der anderen Seite aber auch – „typisch weiblich“ – stark emotional. Die Reaktionen der Krokodile auf Kais attraktive Cousine Jenny machen sie eifersüchtig. Es kränkt Maria, wenn Jorgo ihr ins Gesicht sagt, sie wirke eher wie ein Junge, „ein Junge mit langen Haaren“.

## Hannes (Nick Romeo Reimann)

... erweist sich als der hellste Kopf der Krokodile, weil er aufmerksam ist und Dinge hinterfragt. Es liegt womöglich mit daran, dass er sich blendend mit „der hübschesten Mutter der Stadt“ versteht, weil er sich von ihr geliebt weiß. In Sachen Liebe ist er allerdings noch kein Experte. Um seiner Mutter zu helfen, schießt er übers Ziel hinaus und arrangiert heimlich ein Date für sie. Und dann hat er noch ein Problem damit, dass er Maria, die er sehr mag, immer noch nicht geküsst hat. Auch wenn der Zufall dabei im Spiel ist, liefert Hannes doch den anderen Krokodilen die entscheidenden Hinweise, mit denen sie gemeinsam die drohende Schließung des Werks und damit eine soziale Katastrophe verhindern können.

## Kai (Fabian Halbig)

... hat sich wegen seiner Behinderung und weil er im Rollstuhl sitzen muss, zum Technologie-Experten der Krokodile entwickelt. Mit Computern und Internet kennt er sich aus und kann die Aktionen der anderen dadurch unterstützen. Andererseits kompensiert er seine körperliche Behinderung durch mentale Selbstüberschätzung. So ist er gar nicht begeistert, als ihm die Eltern seine ein Jahr ältere Cousine Jenny als Kinder mädchen an die Seite stellen – glaubt er doch, alles allein regeln zu können. Kai ist allerdings Manns genug, seine ablehnende Haltung später zu revidieren. Dass die anderen Krokodile ihn wie selbstverständlich in die Gruppe integriert haben, ist kein Thema mehr.



# Wer ist wer bei den Krokodillen

VORSTADT  
KROKODILE 2  
DIE COOLSTE BANDE IST ZURÜCK!

## Frank (David Hürten)

... scheitert wegen seines Übergewichts kläglich daran, wenn es darum geht, ein Werkstor zu erklimmen, nimmt das aber ziemlich gelassen, wie sich das für einen Phlegmatiker gehört: „Das sind alles nur Muskeln.“ Die Oberflächlichkeit allerdings lässt er hinter sich, wenn jemand seinen Freunden an den Kragen will. Frank hat eine große Klappe, plappert aber manchmal ziemlich hirnlos daher: „Arbeit ist doch voll Scheiße.“ Gelegentlich auch überschätzt er seinen „Charme“, zum Beispiel wenn er den Türsteher der Disco mit schlappen fünf Euro zu bestechen versucht. Oder wenn er einen etwas eigenartigen Tanzstil kultiviert. Das Herz aber hat Frank am rechten Fleck.

## Peter (Robin Walter)

... behauptet von sich, der „normalste“ der Krokodile zu sein – heftig stotternd wie immer. Er ist der einzige, der einen Fahrradhelm trägt, denn Sicherheit geht ihm nicht nur für seine eigene Person, sondern auch für seine Freunde über alles, da sie ihm wirklich am Herzen liegen: „Besser keine Bande als 'ne tote Bande.“ Auch wenn er anfangs wie der Ängstlichste der Krokodile erscheint, so ist es doch ausgerechnet er, der Jenny aus einer brenzligen Situation rettet und angesichts einer tödlichen Bedrohung seine sprachliche Behinderung völlig vergisst. Da sind dann auch seine rührenden Versuche, besonders bei Jenny ganz cool aufzutreten, schnell vergessen.

## Jorgo (Javidan Imani)

... macht gern auf Macho, um älter zu erscheinen, als er tatsächlich ist. Er hat die meisten coolen Sprüche auf der Lippe, doch leider sind die manchmal nicht sonderlich durchdacht: „Wenn ich mal groß bin, möchte ich auch mal arbeitslos sein.“ Sein und Franks Übergewicht sind Gegenstand ständiger Frotzeleien zwischen den beiden, was ihrer Freundschaft aber keinen Abbruch tut. Wenn es drauf ankommt, klebt Jorgo sich einen Schnurrbart an und zieht seine Erwachsenen-Nummer gnadenlos durch. Auf das andere Geschlecht wirft er allenfalls sehnsüchtige Blicke, Erfahrungen besitzt auch Jorgo noch keine. Doch er ist eine Seele von Mensch.

## Jenny (Ella-Maria Gollmer)

... wirkt auf den ersten Blick wie eine zickige Tussi, die nichts anderes im Kopf hat, als ihren attraktiven Körper in schicken Klamotten zur Geltung zu bringen und darauf zu pochen, dass sie die Älteste, Erfahrenste und Reifste ist. In der Tat ist es anfangs so, dass sie nie richtig hinschaut und daher ständig zu Fehlurteilen kommt, was die Krokodile anbetrifft. Doch nicht nur das, was Hannes ihr zum Thema Freundschaft zu sagen hat, stimmt Jenny nachdenklich. Sie ist diejenige, die sich im Lauf der Ereignisse am stärksten verändert, denn sie geht in sich und erkennt, dass die Krokodile Werte wie Solidarität und Toleranz ernst nehmen, was ihr in ihrer „In-Group“ abgeht. Das macht sie letztlich zu einer sympathischen Person.





„Am vorletzten Ferientag rückten auf dem alten Ziegeleigelände ein Bagger und ein Bulldozer an und eine fünf Mann starke Abbruchkolonne. Die alten Gebäude wurden abgerissen. ... Der Bulldozer riss einen Holzpfeiler der Trockenhalle ein. Der Pfeiler knickte wie ein Streichholz zusammen und zugleich stürzte die lange Trockenhalle ein. Das niederbrechende Dach begrub alles unter sich.  
Jetzt müssen wir uns wieder im Wald eine Hütte bauen, sagte Olaf.  
Ich will keine Hütte mehr, erwiderte Maria.  
Die anderen schwiegen und sahen den Abbrucharbeiten zu.  
Alles, was wir uns aufbauen, reißen sie wieder ein, sagte Hannes.  
Als der Wind drehte und heller Staub schwadenweise über sie hinwegfegte, traten die Krokodiler den Heimweg an. ... “  
(aus: Max von der Grün, Vorstadtkrokodile)

### **Eine Geschichte vom Aufpassen – die literarische Vorlage von Max von der Grün wird weitergesponnen**

*(die Hauptfiguren und ihre Geschichte in ihren wichtigsten Entwicklungen erfassen, um die nächsten Buchkapitel als zweiten Teil zu erfinden und zu notieren)*

#### **Aufgabe:**

Die letzten sieben Seiten des Buches „Vorstadtkrokodile“ werden gelesen und sinngemäß erfasst.

Wer tritt hier als Krokodiler auf?

Welches große Problem hatten die Krokodiler am Schluss der Geschichte? *(Es gibt keinen geheimen Platz für die Versammlungen der Vorstadtkrokodile.)*

Schreibe deine Ideen auf, wie die Geschichte der Vorstadtkrokodile aus dem Buch weiter gehen könnte!

Suchen die Krokodiler ein neues Quartier? Wie könnte es aussehen? Beschreibe es!

Was willst du über die einzelnen Personen weiter erfahren?

Über welche Erwachsenen müsste im Teil 2 mehr erzählt werden?

In welche Schwierigkeiten werden die Krokodiler diesmal hinein gezogen?

Wie werden sie gelöst?

Wie endet der Teil 2 nach deiner Meinung?

Kannst du dir einen Teil 3 vorstellen; wie könnte es in diesem weitergehen?

#### **Variante:**

Wer den Film VORSTADTKROKODILE von Christian Ditter im Frühjahr 2009 gesehen hat, erinnert sich an den Schluss ...

*(die Krokodile Olli, Hannes, Maria, Frank, Peter, Jorgo, Elvis mit Kai im Rollstuhl stellen die Diebe in der alten Ziegelei/die Polizei nimmt diese fest/Übergabe der Belohnung; im Hintergrund werden die Sprengladungen am Ziegeleigebäude vorbereitet/Hannes schaut nach Maria im Kleid/Kai wird offiziell als Vorstadtkrokodil aufgenommen und erhält eine Krokodilkette/seine Eltern sind glücklich/Hannes' Mutter kommt angedelt und erzählt von der bestandenen Prüfung/die Ziegelei wird mit einem Countdown gesprengt/alle klatschen Beifall/Abspann)*

... und beginnt mit einem erfundenen eigenen Plot (Handlungsgerüst: Figurenkonstellation, Handlungsorte, Handlungsbogen, Konflikt/e und die Lösung, Ende der Geschichte) für „Vorstadtkrokodile, Teil 2“.

## Ein neuer Geheimplatz für die Vorstadtkrokodile

(Motivsuche, um einen neuen geheimen Ort für die Krokodile zu finden, Auseinandersetzung mit ihren räumlichen Bedürfnissen, den Ort Vorstadt mit einbeziehen, aktive Medienarbeit über Fotografie anregen)

### Aufgabe:

Die Vorstadtkrokodile brauchen ein neues Hauptquartier. Das Baumhaus im Wald wurde zerstört; die Ziegelei abgerissen.  
Welchen geheimen Ort bietet die Umgebung einer Vorstadt noch?  
Gibt es gute Verstecke zu entdecken?  
Nimm einen Fotoapparat oder benutze die entsprechende Funktion des Handys und gehe auf Motivsuche in die nächste Umgebung!  
Lichte die Motive zum Aushängen im Schulraum ab oder skizziere den gefundenen Ort so detailgetreu wie möglich!  
Lege nach der Präsentation aller Motive gemeinsam mit deinen Klassenkameraden drei Favoriten für das neue Hauptquartier der Krokodile fest!



Unterirdisch und stabil: das Hauptquartier der Krokodile

## Immer wieder Mutproben

(Wahrnehmung im Raum üben, Kontakt aufnehmen, über einen Wortimpuls eine improvisierte kleine Szene entwickeln, Rollenspiel im Dialog)

Die Bande steht vor einer alten Hängebrücke, einige Planken fehlen und sie sieht aus, als könne sie jeden Augenblick zusammenstürzen.

Olli: „Okay, wer geht vor?“  
Alle gleichzeitig: „Er!“

Jorgo zeigt auf Frank, Frank zeigt auf Jorgo, Kai zeigt auf Hannes, Hannes zeigt auf sich selber, Marie zeigt auf Olli.

### Aufgabe:

Die Schüler stehen verteilt in einem Raum ohne viel Mobiliar oder im Klassenraum in den Zwischenräumen neben den Bänken und ihren Stühlen, ganz hinten oder vor der Tafel.

# Praktische Übungen

## Den Kinobesuch vorbereiten



Ein Schüler beginnt und zeigt auf sich: „Ich? Nein, Du!“. Bei „Du!“ zeigt er auf einen anderen Schüler, der ihn mit denselben Gesten und Worten nachahmt usw.; alle Schüler werden auf diese Weise einmal einbezogen. Die Ansprache birgt aggressive und abwehrende Haltungen in sich, kann aber auch Kontaktaufnahme und Wechselspiel bedeuten. Diese Situation animiert in der zweiten Runde zu kleinen improvisierten Dialogen zwischen zwei Schülern zu einem spontan ausgedachten Thema.

### Beispiel:

„Ich? Nein, Du! ... hast gestern versprochen, mir bei der Mathehausaufgabe zu helfen und was war? Wer war nicht da? – Ich? Nein, Du! ... warst nicht zur verabredeten Zeit da und da dachte ich, ... “ usw.

### Auch Krokodile können schwärmen

*(Interaktion, Bewegungsübung, schnelles reagieren und kooperieren lernen, über ein Kreisspiel Kontakt mit dem anderen Geschlecht aufnehmen und selbstbewusst zu seiner Wahl stehen)*

### Aufgabe:

Ein Stuhlkreis entsteht, in dem alle einen Platz finden. Ein Stuhl wird dazu gestellt und bleibt frei. Der rechts vom leeren Stuhl sitzende Schüler beginnt die Übung und wechselt mit den Worten: „Ich sitze ... “ schnell auf diesen. Damit beginnt das Spiel. Der nächste Schüler neben ihm wechselt den Platz und sagt dazu „im Kino“ usw. „Ich sitze/im Kino/und liebe/ganz heimlich/... “ der fünfte Spieler nennt den Namen der Schülerin oder des Schülers, der den leeren Platz besetzen soll. Dadurch entsteht wieder ein freier Platz, von dem aus das Spiel zügig neu gestartet werden kann.



Da tut sich was: Maria (Leonie Tepe) und Hannes (Nick Romeo Reimann)

## Mit ABC zum Film VORSTADTKROKODILE 2

(für Einzel- oder Gruppenarbeit zur Übung im schriftlichen Ausdruck)

### Aufgabe:

Die folgenden Substantive werden Buchstabe für Buchstabe senkrecht untereinander geschrieben.

Zu den einzelnen Buchstaben finden sich neue Assoziationen und Zusammenhänge mit neuen Wörtern ein. Diese und die ursprünglichen Wörter bilden die Grundlage für eine ausgedachte Geschichte mit möglichst genauen Personenbeschreibungen sowie Orts- und Zeitbestimmungen.

### Beispiel:

**H** I N T E R N  
**E** H R L I C H K E I T  
**R** I T U A L E  
**Z** E I T

Die Geschichte von Hannes' Mutter: Sie ist jung und hat eine gute Figur mit einem knackigen **HINTERN**. Der Job lässt ihr wenig **ZEIT** für Hannes, doch die beiden halten bestimmte Absprachen wie bei einem **RITUAL** ein: gemeinsames Frühstück, das Herz auf dem rechten Fleck haben, immer **EHRlich** zueinander sein, sich aufeinander verlassen können ... usw.

Folgende Beispielworte sind Ausgangspunkt für eigene Geschichten im Stil der „Vorstadtkrokodile“:

**F R E U N D S C H A F T**

**B E H I N D E R U N G**

**B R Ü C K E**

**E R W A C H S E N S E I N**

## Türsteher-Test: Heute Abend sind wir Teenager!

(Übung im wirksamen Auftreten und mündlichem Artikulieren, Improvisation in verteilten Rollen, darstellendes Spiel)

Die Krokodile haben Probleme, ins „Chrome“, dem angesagten Tanzschuppen der Stadt, zu kommen.

Sie sind schlichtweg eine Nummer zu jung dafür.

Jenny, die neue Figur in der Geschichte um die Vorstadtkrokodile und schon 16 Jahre alt, kommentiert das so:

„Wenn ihr euch wie Erwachsene benehmt, werdet ihr auch für Erwachsene gehalten. So wie ich. ...“

Es gehört schon ein entsprechendes Outfit, lässiges Auftreten und coole Sprüche dazu. Ein „Training fürs Erwachsensein“ ist angesagt.

# Praktische Übungen

## Den Kinobesuch vorbereiten

VORSTADT  
KROKODILE 2  
DIE COOLESTE BÄNDE IST ZURÜCK!

### Aufgabe:

Die Situation: Du willst in einen Club, der erst für Leute ab 16 geöffnet ist und dich dort mit Freunden treffen.

Zwei Schüler spielen Türsteher. Sie reden nicht viel, sondern sind durch ihre Erscheinung präsent.

Eine Schülergruppe von maximal vier Personen, um die 13 Jahre alt, wollen in den Club.

Was sollte ich an meinem Aussehen verändern, damit ich älter wirke?

Wie bewege ich mich, wie gehe ich zu den Türstehern hin?

Wie spreche ich sie an und überzeuge sie, dass ich unbedingt in den Club muss?

Die Gruppen, die in den Club wollen, sprechen kurz ihre Überzeugungstaktik durch, verändern, so gut es geht, ihr Aussehen und achten auf ihre körperliche Haltung.

Die improvisierte Szene beginnt.

Danach schätzen die Zuschauer ein, wie das „Erwachsensein“ gelungen ist.

Wie erwachsen fühle ich mich gerade?

Was ist mir dabei wichtig?

Wie empfinde ich eigentlich grundsätzlich mir bekannte Erwachsene?



In Bedrängnis: Olli (Manuel Steitz) umgeben von den Boller-Brüdern (Roman und Raoul Brauner) und Türsteher Sam (Christian Kahrmann)

### Kinopfegaben

- > Elvis geht, Jenny kommt. Erfährt der Zuschauer den Grund, warum Elvis nicht mehr dabei ist? (*Jorgo spricht beim Einschluss in der alten Bergwerkshöhle darüber: wenn ihre Eltern das erfahren, landen sie auch alle im Internat wie Elvis*)  
Beobachtet die neue Figur im Film besonders! Wie wirkt sie zu Beginn, wie am Filmschluss. Was geschieht mit Jenny im Verlauf der Handlung? (*von der aufgetakelten Zicke zur verständnisvollen Mitstreiterin, die den Vorstadtkrokodilen in brenzligen Situationen mit ihren Talenten hilft und zum Schluss einen Extra-Krokodilanhänger von Maria bekommt/als Figur das Bindeglied zwischen den Vorstadtkrokodilen und den Erwachsenen*)
- > Wie und wann wird als Zwischenspiel über die Bilder und Musik eine „Gute Laune“-Stimmung oder eine traurige Grundstimmung hergestellt? (*z.B. gute Laune: neues Hauptquartier wird eingerichtet, Auftritt von Jenny/traurig: Maria erzählt vom Umzug, Hannes schaut aus seinem Fenster und auf den Krokodilanhänger, Olli und Maria packen ihre Sachen ein*)
- > Durch die Multiscreen-Montage (*mehrere Bildszenen auf einem Filmbild*) werden bestimmte Aktionen trotz räumlicher Trennung als gleichzeitig empfunden.  
Wann passiert das? (*z.B. die Telefonkette, als Hannes bei Dieter Gotte den USB-Stick entdeckt und alle darüber informiert: Hannes zu Jorgo, Jorgo zu Peter, Peter ohne Erfolg zu Frank, um sich bei Kai zu treffen/bei der Planung des Einstiegs in die Fabrik zur Überführung der kriminellen Taten der Zwillingbrüder: Hannes und Maria im Kontrollraum, Kai im Maschinenraum, Peter am nördlichen Ausgang, Olli am Seiteneingang/Kai stellt seine Computermöglichkeiten mit 3facher Videoaufzeichnung vor: in Großaufnahme Olli, Maria, Jorgo*)  
(siehe auch Arbeitsbogen 2, Seite 25)

### Handykette in der Vorstadt

(spielerischer Einstieg der Schüler zum filmrezeptiven Nachfragen ohne Eingreifen des Pädagogen, Interaktion, Übung zu einer Interviewsituation)

#### Aufgabe:

Freiwillig finden sich fünf Schüler, z.B. die, die gern in der Klasse aktiv auftreten, um als „Callcenter“ zu agieren und Kontakte zwischen ca. fünf anderen in einer Kleingruppe herzustellen. Das „Center“ kann Fragen stellen, aber auch Fragen und Antworten vermitteln. Dazu sitzt der Schüler, der als „Callcenter“ fungiert, in der Mitte; die anderen Kontaktpersonen um ihn herum.

Der Kontakt wird hergestellt, die entsprechenden Schüler miteinander über die Hände verbunden, solange es gewünscht wird.

Nach Beendigung der Übung können Notizen von allen Akteuren gemacht und ausgetauscht werden. Erste Eindrücke über den Film werden gesammelt, Figuren bewertet oder Konflikt und Happy End eingeschätzt.

### Vorstadt-Sprüche

(über einzelne Filmsätze Szenen in Erinnerung bringen und als Basis für ein kleines Szenenspiel nutzen, Übung im improvisierten darstellenden Spiel)

#### Aufgabe:

Nachfolgende Sätze werden kopiert und ausgeschnitten (siehe Arbeitsbogen 3, Seite 26) und unter den Schülern ausgelost.

Jeder Schüler liest seinen Satz in vorgegebenen unterschiedlichen Haltungen, z.B. als cooler Typ, als Freund, als Verliebter, wie ein sich sorgender Vater oder eine strenge Mutter usw. sowie in verschiedenen Stimmungen, z.B. aggressiv, ausgelassen, weinerlich, überrascht, u.a. um den Text zu verinnerlichen und sich akustisch auszuprobieren.

Mit zwei selbst gewählten Partnern (oder es werden die Spielergruppen ebenfalls ausgelost) werden die vorhandenen Sätze zu einer kleinen Etüde (frz. Übungsstück) verbunden. Die Sätze können verändert oder erweitert werden, Anfang oder Ende der Szene sein. Der Film fließt so in die inhaltliche Gestaltung mit ein.

- ✿ „Meine Batterie ist gleich alle, beeilt euch!“
- ✿ „Nächstes Mal treffen wir uns wie die anderen ...“
- ✿ „Willkommen im neuen Hauptquartier!“
- ✿ „Und wir wollten sehen, wie weit du mit den Hausaufgaben bist ...“
- ✿ „Oho, das ist ja toll! Eine Bande, sogar mit Tiernamen!“
- ✿ „Video, dreifach. Alles wird zentral auf meinem Rechner aufgezeichnet.“
- ✿ „... kannst du dich immer bedingungslos auf deine Freunde verlassen?“
- ✿ „Was denn? Ich mach bald Abi und hab noch keine Social Skills!“
- ✿ „Ich bin zum Glück ganz normal!“
- ✿ „Wir glühen hier nur vor?“
- ✿ „Ihr seid doch keine Kleinkinder mehr, verdammt! Werdet endlich mal erwachsen!“
- ✿ „Oh, sorry, wenn ich da jetzt ‘n wunden Punkt getroffen habe.“
- ✿ „Sollte ich mich deswegen aufhübschen?“
- ✿ „Dir ist doch scheißegal, ob wir hier bleiben oder wegziehen!“
- ✿ „Du bist doch höchstens ein Jahr älter als wir!“

### Superdate für Mama

*(Personencharakterisierung schriftlich verfassen, ein persönliches Format für einen Chatroom zur Partnersuche entwickeln, formulieren und präsentieren)*

Hannes möchte endlich, dass seine Mutter einen Partner findet, damit er nicht immer im Fokus ihres Interesses steht. Schließlich entdeckt auch er gerade die Liebe und will dazu mit den Vorstadtkrokodilen ungestört zusammen sein. Deshalb versucht er mit Hilfe von Kai über das Internet in eine „Superdate-Eingabemaske“ Merkmale seiner Mutter für ein Blind Date einzuspeichern. Wie das ausgeht, zeigt der Film humorvoll und eindeutig.



Großer Kuppler ganz klein: Hannes (Nick Romeo Reimann) mit Mutter (Nora Tschirner) und Date Dieter Gotte (Felix Klare)

### Aufgabe:

Charakterisiere die Figur von Hannes' Mutter und schreibe für sie eine ernst gemeinte Internet-Annonce zur Partnersuche!

### Filmsprachliche Mittel

Bilder, Bewegung und Zeit, Ton, Gebärden und Worte werden im Film zu komplexen Botschaften. Das Einzelne verliert dabei seine Eigenständigkeit – ein Gesamtbild entsteht. Die fortlaufenden Bilder werden durch die unterschiedliche Art der Gestaltung, u.a. durch die Kameraperspektiven und Bildeinstellungen, zu einer Filmgeschichte entwickelt.

Was sehen wir eigentlich? Unsere Augen vermitteln uns zuverlässige, feste Bilder, die mit den schon gespeicherten Bildern verarbeitet werden, uns die sichtbare Welt erkennen lassen. In unserer Gesellschaft verstärken sich die bildhaften Eindrücke. Es wird nicht nur eigenes Erleben wahrgenommen, sondern immer mehr durch die Medien erfahren wir die Welt. Die ausgestrahlten Bilder lassen uns das Geschehen unmittelbar erleben.

Die Jüngeren sind mit dem Medium Film heute ganz selbstverständlich vertraut. Sie erfahren und entdecken mit jedem Kinobesuch neue Gestaltungsmöglichkeiten beim Film. Die Schülerinnen und Schüler erweitern damit ständig unbewusst ihr Filmverständnis, das die Aspekte wie Bild, Ton, Dramaturgie und Montage (Schnitt) beinhaltet.

### Aufgabe:

Stelle mit Hilfe des offiziellen Trailers ([www.vorstadtkrokodile2.film.de](http://www.vorstadtkrokodile2.film.de)) fest, in welchen Einstellungen und Perspektiven die Kamera die Bilder aufgenommen hat!

Welche Wirkung wird erzeugt?

Welche Kamerapositionen sind darin zu entdecken? (z.B. Naheinstellung: Jenny und die Mutter von Kai begrüßen sich/Totale: Die Krokodile fahren durch ein Kornfeld/Detail: Jorgo stellt dem Kellner ein Bein; Hannes' Skateboard vor und nach seinem waghalsigen Lauf über das Auto/Normalperspektive, Großaufnahme: Hannes und Maria sehen sich an/Vogelperspektive: Blick in die Fabrikhalle/Vogel- und Froschperspektive: Hannes und Maria balancieren auf Stahlträgern) (siehe Arbeitsbogen 4, Seite 27)

# Praktische Übungen

Den Kinobesuch nachbereiten



## Vorstadt-Töne

*(die Funktion von Geräuschen und Musik im Film verstehen lernen und in einer praktischen Übung erproben)*

### Aufgabe:

Sechs Bilder aus VORSTADTKROKODILE 2 werden kopiert (*Bilder sind zu finden unter [www.moviegod.de/kino/galerie/1140/vorstadtkrokodile-2](http://www.moviegod.de/kino/galerie/1140/vorstadtkrokodile-2)*) und auf je ein A2-Blatt geklebt. Sechs Arbeitsgruppen mit vier bis fünf Schülern finden sich zu einem Brainstorming um das Filmfoto zusammen.

Die Bestandteile der möglichen Original-Geräuschkulisse (*Atmos*) zum Filmbild werden auf dem vorbereiteten Blatt notiert.

Welche Geräusche sind für den Zuschauer verstärkt wahrzunehmen?

Dieser Geräuschesound wird in einer praktischen Übung hergestellt und mit dem entsprechenden Filmfoto präsentiert.

Tipps zur einfachen Herstellung von Geräuschen: [http://www.kika.de/fernsehen/a\\_z/t/trickboxx/tricktipp/index\\_lexikon\\_geraeusche.shtml](http://www.kika.de/fernsehen/a_z/t/trickboxx/tricktipp/index_lexikon_geraeusche.shtml)

Hausaufgabe: Suche in deinem CD-Bestand nach einer passenden Musik zum Foto!

Welche Stimmung möchtest du dadurch unterstützen?

Ergebnis der Suche kann auch sein, dass auf Musik und Klänge verzichtet wird, weil z.B. in diesem Moment der Dialog der Darsteller im Vordergrund steht.

Die Begründung dafür wird den anderen Schülern vorgetragen.

## „Nase hoch, Brust raus, niemandem in die Augen schauen ...“

*(ästhetische Aspekte zur eigenen Geschmacksbildung an einer Figurine üben und sich bewusst mit dem Markenkult auseinandersetzen)*

Jenny bevorzugt Markenware. Ohne dieses Outfit wagt sie nicht, bei ihren Freundinnen zu erscheinen. Den Vorstadtkrokodilen ist das völlig egal. Deshalb begreifen sie auch nicht das Gezeter darum. Jenny trägt z.B. eine Todds-Tasche und Markenklamotten von Gucci.

### Aufgabe:

Kleide die Figurine nach deinem Geschmack ein!

Zeichne ihr dein Outfit auf oder klebe mit Stoff, Buntpapier und anderen Materialien ein entsprechendes Kostüm an! Spiele dazu mit Markennamen, die dir bekannt sind, vielleicht GUCCI, PRADA, BOSS, CHANEL, DIESEL, LEVI STRAUSS, HILFINGER, ESPRIT, NIKE ... wie beim Scrabble und erfinde neue Wortzusammenhänge! Stelle sie den anderen vor!

Überraschende Wortspiele kommen eventuell zum Vorschein und regen das Nachdenken über diese Labels an. (Figurine siehe Arbeitsbogen 5, Seite 28)

## Erwachsen-Sein und -Schein

*(Gruppenarbeit, kritische Diskussion zu verschiedenen Themen auf der Homepage der Schule als Blog, den Dialog über mehrere Tage führen und dabei die Erfahrungen und Erkenntnisse, die aus dem Film gesammelt wurden, verwerten)*

### Aufgabe:

Macht einen Blog auf der Schul-Homepage auf und schreibt eure Meinungen zu folgenden Themen hinein:

Welche Rolle spielt das Äußere eines Menschen?

Wie sind meine besten Freunde; warum sind sie mir wichtig?

Was ist eigentlich ein „normaler Mensch“? Sind Behinderte unnormal?

## Filmanalyse

**Faulstich, Werner**, Grundkurs Filmanalyse. Fink /UTB Taschenbuch, 2002. - 224 S., 93 Abb., kart. € 16,90. | Geeignet als kurzer, strukturierter Einstieg.

**Horn, Eric**, Glossar zur Filmanalyse. 6 Seiten im pdf-Format. Online abrufbar bei [www.horn-netz.de/seminare/filmanalyse](http://www.horn-netz.de/seminare/filmanalyse) | Kompakte Zusammenstellung der wichtigsten Begriffe mit Erklärungen.

**Monaco, James**, Film und Neue Medien: Lexikon der Fachbegriffe /Deutsch von Hans-Michael Bock. 2. Aufl. Reinbek: Rowohlt, 2003. - 189 S., kt. € 8,50. | Nützliches, sehr inhaltsreiches Taschenbuch zum Lesen und Nachschlagen.

## Lesestoff

**Schönbein, Sandra**, Vorstadtkrokodile 2: Die coolste Bande ist zurück (Roman). 1. Aufl. München: cbj, 2010 - 155 S., Hardcover. € 9,95. | Die spannende Fortsetzung des Jugendbuch-Klassikers, basierend auf dem Drehbuch von Neil Ennever und Christian Ditter.

**von der Grün, Max**, Vorstadtkrokodile: eine Geschichte vom Aufpassen (Roman). 6. Aufl. München: cbj, 2006. - 155 S., Tb, € 4,95. | Der Jugendbuch-Klassiker von 1976, Vorlage zum Drehbuch von VORSTADTKROKODILE.

## Links

[www.moviegod.de/kino/galerie/1140/vorstadtkrokodile-2](http://www.moviegod.de/kino/galerie/1140/vorstadtkrokodile-2)  
Szenenbilder aus dem Film VORSTADTKROKODILE 2

[http://www.obersee-grundschule.cidsnet.de/index.php?option=com\\_wrapper&Itemid=26](http://www.obersee-grundschule.cidsnet.de/index.php?option=com_wrapper&Itemid=26)

Die Obersee-Grundschule in Berlin hat unter der Leitung von Lehrerin Kerstin Michel ein Projekt unter dem Titel VORSTADTKROKODILE – VOM DREHBUCH ZUM FILM geleitet. In Zusammenarbeit mit der „Gelben Villa“ ([www.die-gelbe-villa.de](http://www.die-gelbe-villa.de)) haben die

Schülerinnen und Schüler einen eigenen Film mit dem Titel „Großstadtkrokodile“ gedreht. Vorlage waren die ersten zwanzig Seiten des Originaldrehbuchs von VORSTADTKROKODILE Teil 1\*

<http://www.randomhouse.de/content/download/schulbus/vorstadtkrokodile.pdf>

Kostenloses Unterrichtspaket zum Roman von Max von der Grün.

<http://www.vorstadtkrokodile2.film.de>  
Offizielle Homepage von VORSTADTKROKODILE 2 (Constantin Film)

[http://www.dgamn.de/uploads/mb15/mib15\\_ronnefeldt.pdf](http://www.dgamn.de/uploads/mb15/mib15_ronnefeldt.pdf)

Interessanter Link zum Thema VORSTADT  
Der Autor Christian Ronnefeldt zeigt am Beispiel von Leipzig und Grimma die Bedeutung der Vorstädte für die Entwicklung der Städte ab dem 15. Jahrhundert auf. Sie basierten auf festen Ordnungsprinzipien und waren trotzdem flexible Gebilde, die sich entsprechend der stadtplanerischen Bedürfnisse und landeshoheitlichen Gesetze entwickelten.

„... sie boten ... gegenüber der Kernstadt einen wichtigen Vorteil: Sie konnten sich ausdehnen, waren in der Fläche entwicklungsfähig und damit zukunftssträftig.“  
Sechsseitiger Text als pdf mit 4 Abbildungen.

## Filme

### Vorstadtkrokodile

Buch: Max von der Grün, Regie: Wolfgang Becker. Deutschland 1977, 88 Minuten.  
Fernsehproduktion des WDR, gedreht vom einschlägig bekannten Krimiregisseur (11 Uhr 20, Der Kommissar, Der Alte u.a.); Ausschnitte als Video bei [youtube.com](http://youtube.com), Suchwörter „Vorstadtkrokodile Ausschnitt“.

### Vorstadtkrokodile

Neuverfilmung nach dem Buch von Max von der Grün, Regie: Christian Ditter, Deutschland 2009, 96 Minuten.  
Aktualisierte Verfilmung des Kinderbuchklassikers und Vorläufer von VORSTADTKROKODILE 2

\* Unterlagen zum Projekt erhalten Sie bei der [education-gmbh](mailto:education-gmbh) unter der Mail-Adresse: [vorstadtkrokodile@education-gmbh.de](mailto:vorstadtkrokodile@education-gmbh.de)

## Lesestill die beiden Texte!

Jenny: „Hey Hannes, Freunde kommen und gehen. So ist das, wenn man älter wird.“  
Hannes: „Olli war der Anführer. Ohne ihn und Maria gibt's keine Krokodile mehr.“  
Jenny: „Ja, dann wählt ihr halt 'nen neuen Anführer, macht 'ne neue Bande. Ich bin sieben Mal umgezogen. Glaub' mir, Freunde gibt's wie Sand am Meer.“  
Hannes: „Halten deine Freunde immer zu dir? Egal, was kommt, egal, wieviel Scheiße du schon gebaut hast? Wenn die ganze Welt gegen dich ist, kannst du dich trotzdem bedingungslos auf deine Freunde verlassen?“  
Jenny: „Ja, denk' schon.“  
Hannes: „Dann hast du deine Krokodile gefunden. Lass sie dir von keinem wegnehmen!“

Jenny: „Meine Freundinnen machen ständig irgendwelche Charity-Events.“  
Frank: „Sehen die auch so aus wie du?“  
Jenny: „Ja klar. Die sehen super aus. Alle nennen uns die In-Clique.“  
Frank: „Bring' die doch mal mit!“  
Jenny: „Weißt du, wir sind so in, dass wir lästern, wenn jemand zwei Tage lang dasselbe anhat. Oder sich keine Markenklamotten leisten kann.“  
Frank: „Vielleicht bringst du sie besser doch nicht mit.“  
Jenny: „Wenn meine Eltern ihren Job verlieren würden, dann dürften sie das auf keinen Fall erfahren. Sonst wär' ich sofort unten durch. Die retten immer nur ihren eigenen Arsch. Ihr rettet auch meinen. Obwohl ich mich echt blöd benommen hab'.“

Wie sind die Texte verfasst?

.....

.....

Welche wichtige Aussage entdeckst du jeweils in den Texten?

.....

.....

Hast du solche Situationen selbst schon mal erlebt?

.....

.....

Wie würdest du auf Jennys Aussagen reagieren?

.....

.....

## Fragen zum Mitnehmen ins Kino:

Elvis geht, Jenny kommt. Erfährt der Zuschauer den Grund, warum Elvis nicht mehr dabei ist?

.....

.....

.....

.....

Beobachtet die neue Figur im Film besonders! Wie wirkt sie zu Beginn, wie am Filmschluss. Was geschieht mit Jenny im Verlauf der Handlung?

.....

.....

.....

.....

Durch die Multiscreen-Montage (mehrere Bildszenen auf einem Filmbild) werden bestimmte Aktionen trotz räumlicher Trennung als gleichzeitig empfunden. Wann passiert das?

.....

.....

.....

.....

Wie und wann wird als Zwischenspiel über die Bilder und Musik eine „Gute Laune“-Stimmung oder eine traurige Grundstimmung hergestellt?

.....

.....

.....

.....

## Kopiervorlage: siehe Aufgabe Seite 20, Vorstadt-Sprüche

„Meine Batterie ist gleich alle, beeilt euch!“

„Nächstes Mal treffen wir uns wie die anderen ...“

„Willkommen im neuen Hauptquartier!“

„Wir glühen hier nur vor?“

„Und wir wollten sehen, wie weit du mit den Hausaufgaben bist ...“

„Oho, das ist ja toll! Eine Bande, sogar mit Tiernamen!“

„Video, dreifach. Alles wird zentral auf meinem Rechner aufgezeichnet.“

„... kannst du dich immer bedingungslos auf deine Freunde verlassen?“

„Was denn? Ich mach bald Abi und hab noch keine Social Skills!“

„Oh, sorry, wenn ich da jetzt 'n wunden Punkt getroffen habe.“

„Ich bin zum Glück ganz normal!“

„Ihr seid doch keine Kleinkinder mehr, verdammt! Werdet endlich mal erwachsen!“

„Sollte ich mich deswegen aufhübschen?“

„Dir ist doch scheißegal, ob wir hier bleiben oder wegziehen!“

„Du bist doch höchstens ein Jahr älter als wir!“

## Perspektiven-Blickrichtungen der Kamera

Die Perspektiven können die inhaltliche Aussage eines Motivs verändern:

**Vogelperspektive:** Das Motiv wird von einem erhöhten Standpunkt aus aufgenommen. Diese Perspektive kann klein und verloren, aber auch abstrakt, stilisierend und ungewohnt Landschaften, Menschen und Dinge wirken lassen. Beispiel >



Aufnahme aus der Vogelperspektive in einer Naheinstellung. Der Redner ist sehr präsent; die Zuhörer der Demo füllen das Bild. Es entsteht für den Betrachter der Eindruck, einer energiegeladenen Situation beizuwohnen.

**Normalperspektive:** Das Motiv wird ungefähr in Augenhöhe aufgenommen. So wirken die Bilder überwiegend neutral und unauffällig. Beispiel >



Großaufnahme aus der Normalperspektive; der Zuschauer hat das Gefühl, mit Hannes und Maria aus demselben Blickwinkel die Situation zu beobachten, mit im Versteck zu sein.

**Froschperspektive:** Das Motiv wird aus einer Untersicht aufgenommen. Alles erscheint wuchtiger, bedeutender, überlegener, größer oder sogar bedrohlich. Eine leichte Froschperspektive vermittelt u. U. die Sicht einer Person auf die Situation. Beispiel >



Halbnahe Aufnahme in leichter Froschperspektive, um das gefährliche Unterfangen zu verdeutlichen und auf das gesamte Geschehen mit den agierenden Personen schauen zu können.

## Bildeinstellungen

- Totale:** Eine Gesamtübersicht über Personen, Landschaft und Geschehen wird abgebildet.
- Halbtotale:** Das Geschehen ist deutlicher sichtbar.
- Halbnah:** Die Umgebung ist im Hintergrund. Die Handlung der Personen gewinnt an Bedeutung.
- Naheinstellung:** Personen und Geschehen werden auf das Wesentliche konzentriert. Das Bild wirkt subjektiver, für den Zuschauer unmittelbarer.
- Großaufnahme:** Die Person, das Objekt wird, verstärkt auf die emotionale Aussage hin, genauestens aufgenommen.
- Detail:** Eine extreme Vergrößerung, um eine speziellen Aussage zu verdeutlichen, entsteht.

### Aufgabe:

Stelle mit Hilfe des offiziellen Trailers (<http://vorstadtkrokodile.film.de/trailer.html>) fest, in welchen Einstellungen und Perspektiven die Kamera die Bilder aufgenommen hat! Welche Wirkung wird erzeugt?

# Arbeitsbogen 5

Figurine

VORSTADT  
KROKODILE  
DIE COOLESTE BÄNDE IST ZURÜCK!  
2



## **Kleide die Figurine nach deinem Geschmack ein!**

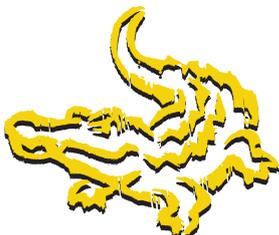
Zeichne ihr dein Outfit auf oder klebe mit Stoff, Buntpapier und anderen Materialien ein entsprechendes Kostüm an!

## Schreibe deine Meinung zum Film VORSTADTKROKODILE 2 auf!

Beantworte die folgenden Punkte mit ja oder nein und begründe deine Antwort mit mindestens einem Satz:

Der Film ist:

1. einfallsreich \_\_\_\_\_
2. langweilig \_\_\_\_\_
3. lustig/fröhlich \_\_\_\_\_
4. unverständlich \_\_\_\_\_
5. beeindruckend in den Bildern, welche besonders? \_\_\_\_\_
6. Helfen dir die Erlebnisse der Vorstadtkrokodile bei deinen eigenen Problemen weiter? \_\_\_\_\_
7. Sind die Darsteller überzeugend in ihrem Spiel; wer besonders? \_\_\_\_\_
8. Spiegelt eine der Hauptfiguren Dinge oder persönliche Züge aus deinem Alltag wider? \_\_\_\_\_
9. Hat dir der Film als Fortsetzungsfilm gefallen/nicht gefallen? \_\_\_\_\_
10. für eigene Stichpunkte oder Fragen zum Film: \_\_\_\_\_



Unterhalte dich nach deiner Niederschrift/Filmkritik über deine Einschätzung mit den anderen!

[www.vorstadtkrokodile2.film.de](http://www.vorstadtkrokodile2.film.de)

CONSTANTIN FILM ZEIGT EINE CHRISTIAN BECKER PRODUKTION DER WESTSIDE FILMPRODUKTION UND RAT PACK FILMPRODUKTION EINEN FILM VON CHRISTIAN DITTER „VORSTADTKROKODILE 2“  
MIT NICK ROMEO REIMANN FABIAN HALBIG LEONIE TEPE MANUEL STEITZ DAVID HURTEN JAVIDAN IMANI ROBIN WALTER ELLA-MARIA GÖLLMER FELIX KLARE RAUL BRAUNER ROMAN BRAUNER UND NORA TSCHIRNER MARIA SCHRADER SMUDO DIETMAR BÄR ESTHER SCHWEINS  
SOWIE ALS GAST CHRISTIAN KAHRMANN CASTING DANIELA TOLKIEN FRANZISKA SCHLÄTNER KAMERA CHRISTIAN REIN SZENARIERIN EVA STIEBLER KOSTÜM CARO SÄTTLER MASKE VERENA WEISSERT CHRISTINA VON BULOW SCHNITT UELI CHRISTEN MUSIK HEIKO MAILE MUSIC SUPERVISOR GO4MUSIC CINESONG SOUND DESIGNER ALEX SAAL  
MISCHUNG MICHAEL HINREINER VFX SUPERVISOR DIETRICH HASSE TITELGESANG FELIX KOZIOL POSTPRODUCTION SUPERVISOR STEPHANIE HOFMANN REGIE-ASSISTENZ HENRIKE WÜBKING PRODUKTIONSLEITUNG PETER SCHILLER HERSTELLUNGSLEITUNG OLIVER NOMMSEN DREHBUCH NEIL ENNEVER CHRISTIAN DITTER  
ANGELEHNT AN REGIEKEN UND MOTIVE DES ROMANS „VORSTADTKROKODILE“ VON MAX VON DER GRÜN  
ERSCHEINEN IM CBJ VERLAG IN DER VERLAGSGRUPPE RANDOM HOUSE SMGHL MÜNCHEN KAUFMÄNNISCHE LEITUNG KRISTINA STROHM PRODUZENTEN LENA OLBRICH CHRISTIAN BECKER REGIE CHRISTIAN DITTER  
© 2018 CBJ VERLAG

GEFÖRDERT DURCH:  FFF Bayern  FFA  Bayerischer Rundfunk  ARD  ZDF  WDR  SWR  RTL  ProSieben  VOX  RTL II  VOX HD  RTL HD  ProSieben HD  VOX HD  RTL HD

[www.vorstadtkrokodile2.film.de](http://www.vorstadtkrokodile2.film.de) 